

Zu « Mehr Druck von unten ? »

(Leserbrief vom 17.12.2010)

Lieber Albert-Josef Kessler,

Du sprichst den Realitätssinn an, der natürlich immer eine subjektive Angelegenheit ist: Es kommt auf das an, was man für real oder für richtig hält. Es erstaunt mich deshalb, dass Du da sofort den Hammer der "Demagogie und Volksverdummung" auspackst; oder muss ich vielleicht - mit einem Augenzwinkern – noch froh sein, dass Du nicht auch noch die Bezeichnungen "verbohrt, Spinner, Weltverbesserer und Sektierer" bemüht hast...?

Doch zurück zum Ernst der Sachlage. Ganz offensichtlich glaubst Du nicht, dass die Banken die Kreditsummen die sie ausgeben, im Augenblick der Kreditvergabe, auf der Tastatur ihres Computers "erschaffen". Das ist, glaube es mir bitte oder kontrolliere es selber nach, ein folgenschwerer Irrtum von Dir! Allerdings leider nicht nur von Dir, denn die Unkenntnis bei der allergrößten Mehrheit der Bevölkerung und bei den meisten Wirtschaftswissenschaftlern über diesen Vorgang ist der Grund dafür, dass die privaten Bankenkonsortien, bzw. deren politische Vertreter in den Regierungen, uns Steuerzahler so ruchlos und klammheimlich mit dem Euro ausbeuten können! Ich bitte Dich, und auch die Leser, bei Wikipedia unter den Stichwörtern "Multiple Geldschöpfung" und "Fiatgeld" nachzulesen!

Die simple Streichung der auf diese Weise unrechtmäßig entstandenen Staatsschulden und die Übernahme der Geldschöpfung durch das Allgemeinwohl würden unser beider und die Pensionen der Allermeisten absichern, nicht umgekehrt. Dann hätte der belgische Staat nämlich die finanzielle Souveränität um unsere Pensionen, die Gesundheitsfürsorge und die gesamte soziale Sicherheit dauerhaft auf feste Füße zu stellen!

Die Geldbeträge für die milliardenschweren Fiatkredite welche die Banken "erschaffen", lagern natürlich nirgendwo in einem Banksafe, sondern sie existieren nur als mathematische Zahl auf den PC-Festplatten dieser Zauberkünstler. Oder sollte ich schreiben, dieser "PC-Goldesel-streck-dich-Terroristen", was natürlich ein hartes Wort, aber, angesichts der vielen Toten durch die damit produzierte Armut und die vielen Kriege weltweit, doch wohl gerechtfertigt wäre!

Ich gebe Dir Recht, dass die Politiker endlich, wie es auch Ursula Wiesemes in ihrem Leserbrief geschrieben hat, von dem Podest heruntergeholt werden müssen, auf das sie sich selber und wir Herdenmenschen sie so beflissen stellen und stehen lassen. Danach wird auch, meines Erachtens, "mehr Druck von unten" in Form von Protestmärschen, Volksbegehren und Volksentscheiden sehr viel bewirken.

Joseph Meyer, St.Vith